



Inhalt

Editorial	2
Kalender	3
Denk-Mal	4
Mitarbeiter-Saisonstart	5
Unsere Gruppen	6
Weg-gezogen und Hin-gezogen	8*
Christbaumaktion 2024	11
Mutige Entscheidungen treffen...	12
Jungschaffreizeit 2023	14
Real Life ... shit happens	16
Veranstaltungen	18
Was macht eigentlich... Familie Szy- manowski	20
Restart Music	21
Fragen an die Vorsitzenden	22
Stimmungsbild Wiesen-Café 2023	26
„Gott will es!“	27
WG 2023	28
Y-Camp 2023	29
Familienabenteuercamp in Waging	30
Kirche Kunterbunt Oktober	32
„Sing mit!“	34
Edify Kollektiv	36
Aus unseren Familien	37
Im nächsten Anzeiger:	37
Eintritte	37
Kompetenz-Teams	38
Hauptausschuss	38
Impressum	39

Editorial

von Bernd Decker

Kostet nichts und macht glücklich!

Harvey Ball entwickelte 1963 den Smiley. Das Lachgesicht sollte in einem Versicherungsunternehmen eine motivierende Wirkung entfalten.



Heute ziert er millionenfach E-Mails und Nachrichten in den sozialen Medien. Die ansteckende Wirkung des Lachsymbols hat sich zwar durch die massenhafte Verwendung etwas abgenutzt, trotzdem hat ein Lächeln immer noch eine erstaunliche Wirkung. Zieht das „Lächeln der Mona Lisa“ Millionen Besucher in den Pariser Louvre, so ist es oft auch die erste Kontaktaufnahme unter Menschen, die Zuneigung füreinander empfinden (☺❤).

Besonders im Urlaub wird viel gelächelt und gelacht. Berichte unserer CVJM-Freizeiten finden sich z. B. auf den Seiten 14, 16, und 30.

In meinem Sommerurlaub in Dänemark ist mir in einer alten Kirche eine Ikone aufgefallen: Ein lächelnder Jesus!



Meistens wird Jesus als leidend, segnend oder heilend dargestellt. Lächelnd oder lächelnd? Fehlanzeige!

Dabei haben wir als Christen doch allen Grund, fröhlich zu sein und uns von dem Lächeln Jesu anstecken zu lassen! Die Freude darüber, dass es uns (relativ) gut geht, dass wir uns angenommen und geliebt fühlen dürfen und dass wir nach 125 Jahren CVJM Lauf großen Grund zum Feiern haben! (Siehe auch unsere Berichte auf den Seiten 36 und im nächsten Anzeiger.)

Und nun, da wir auf Weihnachten zugehen, sagt mir der lächelnde Jesus: „*Ich mag dich! Ich will Kontakt mit dir aufnehmen! Ich bin extra zu dir gekommen! Wie wär's mit uns?*“ Eine Beziehung, die nicht enttäuscht und von der wir etwas weitergeben können: ...und sei es nur ein Lächeln!

*) aus Gründen des Datenschutzes nicht in der Online-Ausgabe
Titelbild: Wikinger-Jungschaffreizeit

CVJM-Anzeiger Kalender

November 2023

1	
2	31.10.-3.11. Mitarbeiterschulung Burg Wernfels
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	Herzenssache: Mann und Frau...
12	Lighthouse „Where Is The Love?“
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	Kirche Kunterbunt „Weißt du...“
26	
27	
28	
29	
30	

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	Lighthouse
18	
19	
20	
21	
22	
23	Stille Stunde unterm Christbaum
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

Januar 2024

1	Redaktionsschluss
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	Christbaumaktion
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	Restart Music
28	
29	
30	
31	

Termine / Einladungen

Denk-Mal

Für einen Freund habe ich letztens nach einem T-Shirt mit christlichem Aufdruck gesucht. Dabei bin ich auf ein T-Shirt mit der Aufschrift „empty yourself and let God fill you“ (lass alles los und lass dich von Gott füllen) gestoßen. Das hat mich angesprochen. Wie oft sehne ich mich danach, mehr und mehr wie Jesus zu werden, um mich weniger über mich selbst ärgern zu müssen. Dabei fällt mir Paulus ein, der in Römer 7 ab Vers 15 total ehrlich wird und mit sich und seinen Verfehlungen kämpft. Er schreibt: **„Ich begreife mich selbst nicht, denn ich möchte von ganzem Herzen tun, was gut ist, und tue es doch nicht. Stattdessen tue ich das, was ich eigentlich hasse.“**

Wie oft nimmt man sich vor, heute seinen Nächsten besonders zu lieben, gut gelaunt zu sein, anderen freundlich zu begegnen, Dinge positiv zu sehen oder jemandem von Jesus zu erzählen? Immer und immer wieder. Aber dann kommt von einer Person ein blöder Spruch und man möchte diese Person gar nicht lieben, am liebsten würde man mit einem blöden Spruch kontern. Man ist genervt und lässt das dann noch bei jemandem aus, der gar nichts dafür kann und schon sind alle Vorsätze dahin. Wegen so einer Kleinigkeit? Wirklich?

Wie oft war Jesus Spott und Vorwürfen ausgesetzt? Aber er hat sich dadurch nie von seiner Liebe für die Menschen abbringen lassen, er ist nicht schlecht gelaunt nach Hause gegan-

gen und dachte sich: „Heute will ich keinem Menschen mehr begegnen“. Nein, ganz im Gegenteil, er diente, liebte und zeigte Fürsorge immer weiter bis zuletzt.

In Epheser 5,1-2a lesen wir: **„Folgt in allem Gottes Beispiel, denn ihr seid seine geliebten Kinder. Euer Leben soll von Liebe geprägt sein, wie auch Christus uns geliebt hat, denn er hat sich selbst als Gabe und Opfer für unsere Sünden gegeben.“** Puh, das klingt nicht einfach... Ist es auch nicht und aus uns selbst heraus würden wir es auch nie schaffen, mehr wie Jesus zu werden. Doch Jesus hat uns einen Helfer gesandt, den Heiligen Geist. Der Heilige Geist bewirkt in uns, dass wir Jesus ähnlicher werden und unser altes Leben und unsere alten Verlangen hinter uns lassen können, wenn wir es zulassen. Auch wenn es der Heilige Geist in uns bewirkt, müssen wir ihn trotzdem aktiv darum bitten und auch willig sein uns zu ändern.

„Wenn dagegen der Heilige Geist unser Leben beherrscht, wird er ganz andere Frucht in uns wachsen lassen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5,22-23a). Doch wir sind Menschen und machen Fehler, sind schwach und schaffen es nicht 24/7 die Früchte des Geistes zu leben. Aber wir können erleichtert aufatmen, wie Paulus am Ende von Römer 7: **„Wer wird mich von diesem Leben befreien, das von der Sünde beherrscht wird? Gott sei Dank: Jesus Christus, unser Herr!“**. Wie groß ist Gottes Liebe

zu uns, dass er seinen Sohn für uns hingab, damit wir von unseren Fehlern freigesprochen werden und ein Leben in Gemeinschaft mit Gott führen können? Wir dürfen Gott so dankbar sein, dass wir Jesus erkannt haben und an ihn glauben können!

Denn die Gnade Gottes, die allen Menschen Rettung bringt, ist sichtbar geworden. Sie bringt uns dazu, dem Leben ohne Gott und allen sündigen Leidenschaften den Rücken zu kehren. Jetzt, in dieser Welt, sollen wir besonders, gerecht und voller Hingabe an Gott leben. (Titus 2, 11-12)

Ist es unser Gebet, mehr wie Jesus zu werden, um einen Unterschied in der Welt zu machen? Lasst uns gegenseitig ermutigen und darin unterstützen, Jesus immer ähnlicher zu werden, denn **„an eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“** (Johannes 13,35)



Magdalena Kraft



Lied zum Thema:
 „More Like Jesus“
 Passion & Kristian Stanfill
<https://spotify.link/qew8xlJspDb>

Gedanken



Mitarbeiter-Saisonstart

Gut gefüllt war nicht nur der Saal des CVJM-Hauses mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich zum Saisonstart dort getroffen haben, sondern auch unsere Mägen. Der Start vom Saisonstart war nämlich

ein köstliches gemeinsames Essen für alle. Kurze Berichte über Sommerfreizeiten folgten, ebenso ein Impuls von Johannes Hupfer. Dazu ein Überblick über die anstehenden Termine in den nächsten Monaten. Für die Gruppen-Verantwortlichen war dann noch Gelegenheit, schon die Treffen für die ers-

ten Wochen nach den Ferien zu planen. Das Schöne bei solchen Veranstaltungen ist immer wieder, dass man deutlich vor Augen geführt bekommt, wie viele daran beteiligt sind, dass die Arbeit des CVJM gelingt.

(Foto: Chrissi Kempf, Text: Hedi Nockemann)

Unsere Gruppen

Jungschar

Hey du! Ja, genau du!

Bist du zwischen acht und zwölf Jahre alt und willst etwas erleben, das dich so richtig aus den Socken haut? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir bieten dir ein buntes Programm, bei dem du dich zusammen mit anderen Kindern so richtig austoben kannst. Wir machen coole Spiele, erleben eine gute Gemeinschaft und erzählen dir Geschichten, was dieser Jesus vor 2000 Jahren so alles erlebt hat.

Wir freuen uns auf dich!



Lauf

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

Gemeindehaus Christuskirche,
Martin-Luther-Str. 15

Ansprechpartner

Gideon Schmidt, 01511 7532815

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Alina Bartsch, Anke Schneider, Michi Höcht,
Alina Crome, Marlene Crome

Heuchling

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

Gemeindehaus Heuchling, Dehnberger Str. 4

Ansprechpartner

Jonathan Simon, 09123 987631

jonathan.simon@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Julian Schneider, Katharina Simon,
Annik Nockemann, Bastian Höcht,
Marit Schneider, Lena Becker

St. Jakob

Kinder 10–13 Jahre

Jeden Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr

Gemeindezentrum St. Jakob

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Leonie Schwarz, Luca Wüst, Jannis Arnet

Grow Up Teens

Jungen & Mädchen 12/13–15/16** Jahre*

Jeden Donnerstag, 18:00–20:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Annika Fuchs, Jo Bürger, Louisa Strauß,
Magnus Nockemann, Melli Bellhäuser,
Sophia Eisenhut

Teenage Mutant Bible Turtles

Jungen & Mädchen 15–17 Jahre

Jeden Dienstag, 19:00–21:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jule Müller, 0157 30959958

jule.mueller@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Kathrin Scheibel, Stoffi Witzgall,
Johannes Hupfer, Julia Kempf

**) ab 12, wer schon unbedingt will*

***) bis 16, wer sich noch nicht trennen kann*

Junge Erwachsene

#comeunity

17-25 Jahre

Jeden Sonntag, 18:00–20:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Aktuellste Infos in der WhatsApp-Gruppe

<https://chat.whatsapp.com/JLz0XSfATQEGOl1RXZM5Jq>

Ansprechpartner

Mark Nockemann, 09123 961923

mark.nockemann@gmail.com



Familien / Generationen

Bibelzeit

alle Interessierten

14-täglich dienstags, 19:30–21:00 Uhr

Zoom oder präsentisch nach Absprache

Termine

Wir treffen uns immer – außer in den Ferien – am Dienstag um 19:30 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen

Ansprechpartner

Johannes & Uschi Höcht, 09123 987515

ursula.hoecht@gmx.de

Sport im CVJM Lauf

Fußball

Alle Fußballverrückten

Jeden Freitag ab 20:30 Uhr

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Markus Himsolt

markus.himsolt@gmail.com

Mitarbeiter

Rainer Mast

Indiaca

Alle Indiacafans

Jeden Freitag ab 20:00 Uhr

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Alex Sölch

indiaca@cvjm-lauf.de

Tischtennis

Alle Sportbegeisterten

Jeden Mittwoch, 17:30–22:00 Uhr

Jeden Freitag, 17:00–22:00 Uhr

Nur September–April:

jeden Samstag, 14:00–17:00 Uhr

Turnhalle des Förderzentrums, Daschstr. 6

Ansprechpartner

Daniel Illing, 0911 3926042

sport@cvjm-lauf.de

Freizeitgestaltung

Pub

Samstags ab 19:30 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Roland Bartsch

Mitarbeiter

Jo Schober, Julian Schneider

Projektgruppen

Anzeigerredaktion

Ansprechpartner / Redaktion

Volker Beyler, 09123 84110

redaktion@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter:

Bernd Decker, Uschi Höcht,

Hedi Nockemann, Magdalena Kraft

Onlineredaktion

Ansprechpartner / Webmaster

Udo Reitzmann, Jonathan Simon,

Volker Beyler

webmaster@cvjm-lauf.de

CVJM-Anzeiger

Weg-gezogen und hin-gezogen

Aus Gründen des Datenschutzes
nicht in der Online-Ausgabe!

Christbaumaktion 2024

Am 13.1.2024 findet die nächste Christbaumaktion (CBA) statt. Ein Teil der Einnahmen ist für die YMCA-Arbeit in Chile bestimmt.

Unter anderem gibt es dort:

Obdachlosenarbeit „Ruta de Calle“ – (d. h.: „Der Weg der Straße“)

Ein Projekt, in dem Jugendliche und junge Erwachsene jeweils am Freitag Abend und Samstag mittag gemeinsam kochen und das Essen dann an zwei zentralen Orten der Stadt (an dem viele Obdachlose leben) verteilen.



CVJM LAUF
**CHRISTBAUM-
AKTION**

CVJM-Anzeiger

Aber: Dort geschieht viel mehr als eine Weitergabe von Essen:

Die Jugendlichen nehmen sich Zeit für ein Gespräch, manchmal auch ein Gebet, für einen Moment geteiltes Leben. Ein Obdachloser hat mir mal gesagt: „Der YMCA schenkt mir eine Würde, die ich den Rest der Woche abgesprochen bekomme – hier bin ich gesehen und geliebt.“

Jugendarbeit

Der YMCA in Chile hat seit vielen Jahren seinen Schwerpunkt auf die Förderung von missionarischer Jugendarbeit.



Jugendliche packen mit an, werden aber auch im „Curso de Lideres“ zu Jugendleitern und zu Multiplikatoren ausgebildet.



Boutique
Vergißmeinnicht

DI DO FR 10⁰⁰-12³⁰ / 15⁰⁰-18⁰⁰ SA 9⁰⁰-13⁰⁰

Jutta Schmitt
Kattowitzer Str. 2a
91207 Lauf/Kotzenhof

Fon: 09123 - 9662909
Fax: 09123 - 984 550

mail: jutheb.schmitt@gmx.de

Moderne Floristik
Raumdekoration



Der CVJM Bayern entsendet derzeit fünf junge Freiwillige nach Valparaiso und Santiago de Chile.

Mutige Entscheidungen treffen...

Manchmal wird mir bewusst, wie sehr wir Menschen Sicherheiten lieben. Für alles gibt es eine Versicherung. Der Wunsch nach Planbarkeit, wenig Risiko, immer den Überblick zu behalten und nach dem Kalkulierbaren, Kontrollierbaren. So wichtig es ist, sich Sicherheiten im Leben zu schaffen, genauso wichtig ist es, mutige Entscheidungen zu treffen. Ohne Risiko gibt es auch keinen Glauben. Mitte September habe ich mich näher mit dem Philipperbrief beschäftigt. Dabei sind mir zwei Verse im Gedächtnis hängen geblieben.

Ich bin ganz sicher, dass Gott das gute Werk, das er in euch angefangen hat, auch bis zu dem Tag weiterführen und vollenden wird, an dem Christus Jesus wiederkommt. (Philipper 1,6)

Denn Gott bewirkt den Wunsch in euch, ihm zu gehorchen, und gibt euch auch die Kraft, zu tun, was ihm gefällt. (Philipper 2,13)

Bereit sein für neue Schritte

Die mutigste Entscheidung, die wir treffen können ist zu sagen: Jesus, ich ordne dir mein Leben unter und du darfst mich rufen! Mich hat angesprochen, wie den Bibelversen von Jesus als dem Akteur die Rede ist. Es geht nicht um meine Werke, unsere Ideen und darum, dass wir etwas gebacken be-

kommen! Sondern es geht darum, den Weg zu gehen, den Gott für dich und mich, für uns schon vorbereitet hat! Den Weg, der auf seiner Landkarte eingezeichnet ist. Und es geht noch weiter! Nicht nur diesen zu gehen, sondern aktiv daran beteiligt zu sein, einen Auftrag zu haben! Sowie es im zweiten Vers heißt, der Wunsch nach seinem Weg kommt von Gott, genauso wie seine Kraft, um diesen Weg zu gehen!

Dieser Weg, Gottes Weg mag manchmal groß, überwältigend, vielleicht auch angsteinflößend wirken! Gerade dann, wenn er aus menschlicher Sicht gefährlich, riskant oder unmachbar erscheint. Doch gerade dann können wir Gottes Wirken in seiner ganzen Größe erleben. Wenn es nicht mehr darum geht: Ich, sondern Christus, der in mir lebt!

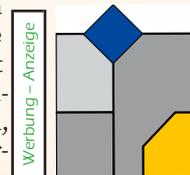
Nur ein fahrendes Auto kann Gott lenken!

Ohne Risiko gibt es keinen Glauben! Ohne Risiko bleiben wir in unserer Komfortzone, aber werden nicht erleben, was Gott uns zeigen möchten. Im Risiko wird unser Glaube geformt, wird unsere Beziehung zu Jesus zur Reife gebracht. Es ist wie bei einer Autofahrt. Natürlich kann ich sagen, ich möchte nicht ins Auto steigen, weil natürlich immer auch ein Unfall passieren kann. Aber wenn ich nicht einsteige, werde ich auch nie die Ziele erreichen, die ich nur mit dem Auto erreichen kann. Im September war ich im Urlaub in Österreich, unter anderem Wandern. Die wunder-

schöne Bergwelt begeistert mich immer wieder. Ich spüre in mir regelmäßig eine Sehnsucht, in die Bergwelt zu fahren. Aber ich werde nie die Schönheit der Berge, der Natur erleben, wenn ich nicht ins Auto steige und losfahre. Diese aktive Entscheidung, dieses (wenn auch vergleichsweise geringe) Risiko muss ich eingehen.

CVJM-Bus auf Reise...!

Auch der CVJM-Bus ist regelmäßig auf Achse, sei es wie jetzt im Sommer an den Chiemsee oder nach Dänemark! Ihn möchte ich gerne als Bild für uns als CVJM nehmen. Wir sitzen alle in diesem CVJM-Bus und ich denke gerade bei einem 125-Jährigen Jubiläum stellen wir uns die Frage: Wohin fahren wir überhaupt? Wohin geht die Reise? Der erste Schritt, der Schritt des Losfahrens wurde bereits vor 125 Jahren getan. Aber auch heute noch sind wir unterwegs. Unterwegs auf altbekannten, altbewährten Straßen! Und immer wieder kommen Abzweigungen. Neue Wege, neue Ideen, neue Projekte! Eine solche Abzweigung, ein neuer Weg war das Projekt Lighthouse, das Wiesencafé oder auch Kirche Kunterbunt!



MARTIN KEMPF
Malerfachbetrieb

Brivier Allee 8 * 91207 Lauf
 Telefon 09123 7100

- ~ Anstrich- und Tapezierarbeiten
- ~ Sämtliche Lackierarbeiten
- ~ Fassadenrenovierung
- ~ Eigener Gerüstbau

Wie es beim Autofahren so ist, gibt es manchmal Fahrten, wo ich die Strecke schon kenne. Schon viele Male gefahren bin. Es gibt aber auch Strecken, wo ich die Karte oder das Navi mitnehmen muss, um zu wissen, ob ich bei der nächsten Kreuzung rechts oder links abbiegen muss. So ähnlich ist es auch auf unserer Reise mit dem CVJM-Bus. In meiner Arbeit stellt sich immer wieder die Frage, was läuft gut, wo muss etwas getan werden oder was muss vielleicht ganz neu gedacht und gestartet werden. So ist es gerade mit konkret drei Punkten:

▼ **Junge Erwachsenen Arbeit!**

Mitte September hatten wir einen gemeinsamen RE-Start von ComeUnity. Die entscheidende Frage war, wohin geht die Reise mit jungen Erwachsenen! Zahlenmäßig sind es ganz schön viele junge Erwachsene. Viele von ihnen arbeiten regelmäßig bei Veranstaltungen des CVJM mit. Einige von ihnen haben eine geistliche Heimat in der Kirche oder in Hauskreisen gefunden. Aber auch für den CVJM wünschen wir uns einen Ort für junge Erwachsene. Ein Ort, wo sie nicht „arbeiten“ müssen, sondern einfach dabei sind. Ein Ort für Gemeinschaft, Aktionen, Essen und gemeinsam im Glauben zu wachsen! Ein Ort, der von ihren Bedürfnissen geprägt ist. Dazu möchten wir das Format von ComeUnity etwas anpassen, sozusagen das Navi neu einstellen. Die Idee ist mehrmals im Monat ein Angebot für junge Erwachsene zu machen,

sowie das Altbewährte an einem Sonntag, aber eben abwechselnd mit Wochentagen!

▼ **Jungchar St. Jakob**

Auch in der Jungchar St. Jakob hat sich einiges verändert. Die Mitfahrer im Bus haben sich geändert. Frank Wüst hat nach vielen Jahren voller Einsatz und Liebe für die Kinder den Sitzplatz im Mitarbeiterbus geräumt. Diese Sitze werden zukünftig von Leonie Schwarz, Jannis Arnet, Luca Wüst und mir besetzt. Wir sind schon gespannt, wohin die gemeinsame Reise uns führt!

▼ **Kooperationen mit Kirchen oder Vereinen**

Die Frage, wohin bewegt sich der CVJM, was ist dran und was vielleicht auch (noch) nicht kommt bestimmt immer wieder auf. Gerade aktuell stellt sich mir allerdings die Frage, wo können gemeinsame Projekte, Zusammenarbeiten neugestartet oder sinnvoll weitergeführt werden. Immer wieder erhalte ich Anfragen in Gremien mitzuarbeiten, sich zu vernetzen oder bei verschiedenen Gelegenheiten zu referieren. Hierbei wünsche ich mir auf Gottes Führung zu hören und zu fragen: „Was ist dein Plan!?“

Jule Müller

Werbung – Anzeige

Sie erreichen uns:

09123-152 84 95

info@p3agentur.de

www.P3Agentur.de





Glückwunschkarten & passende Tischkarten





- Aufkleber • Banner • Blöcke • Briefpapier • Briefumschläge • Broschüren • Plankopien/Scans • Durchschreibesätze • Etiketten • Fahrzeugbeschriftung • Flyer & Falzflyer • Fußbodenaufkleber • Speisekarten • Gutscheine • Leinwanddruck • Magnetfolien • Mailings • Plakate & Poster • Schilder • Postkarten • Präsentationsmappen • Speisekarten • Stempel • Trauerkarten • Visitenkarten • Webdesign • uvm

Satz Beratung Druck

p3Agentur.de

Jungscharfreizeit 2023

Das Schuljahr war gerade geschafft, als wir am ersten Sommerferien-Samstag auf unser Sommerabenteuer 2023 – die Jungscharfreizeit – gestartet sind. Monatelange Planungen lagen hinter uns Mitarbeiter und so konnten wir nun endlich mit voller Vorfreude alle Kinder auf der Heldenwiese begrüßen und mit ihnen gemeinsam starten. Selbst ein raues Regenwetter haben wir passend zu unserem Freizeitthema bestellt: **Wikinger – Der Schatz von Hakon dem Guten**.



Schnell haben wir uns in das Freizeithaus mit seinem wunderschönen Außengelände eingelebt und konnten unser Programm nahezu vollständig wie geplant durchführen. Neben den alljährlichen bewährten Must-Have-Programmpunkten wie Geländespiele, Lagertag, Workshops u. v. m. durften wir in diesem Jahr bei vielen Wikinger-Aufgaben den Schatz von

Hakon dem Guten zurückerobern, welcher am ersten Freizeittag verloren gegangen ist. Die Kinder und wir Mitarbeiter sind dabei schnell als eine Gemeinschaft zusammengewachsen und genossen jeden einzelnen Freizeittag.

Einen ganz besonderen Augenmerk wollten wir in diesem Jahr auf unsere Krümelzeiten (Bibelarbeiten) legen. Unter unserem diesjährigen Thema „**Ein schlauer Wikinger weiß...**“ konnten wir den Kindern den Weg des Christseins erklären. Von der Jüngerberufung über Vergebung, Zweifel bis hin zu Vertrauen stellten wir die verschiedenen Themen jeden Tag spielerisch dar. In vielen Jahren davor haben wir versucht, diese Krümelzeiten kindgerecht hinzubekommen, sodass unsere kleinen Abenteuerer möglichst viel mitnehmen können. Durch teilweise spielerische Einleitungen in das jeweilige Krümelzeitthema ist uns dies heuer auch sehr

gut gelungen. Ein Beispiel: Wir hatten die Geschichte um den Zöllner Zachäus und verbanden dies mit einem Geländespiel. Die Kinder mussten sich an verschiedenen Stationen Kronkorken erspielen, welche sie „in die Stadt“ bringen mussten. Dabei mussten sie an zwei Zöllnern vorbei, die

nach Lust und Laune den Kindern 80–90 % abgenommen haben. Die Kinder waren hier so gut dabei, dass wir den gewünschten „Hass“ auf die Zöllner vermitteln und den Kindern zeigen konnten, welches Ansehen Zöllner hatten. Die Überleitung auf das Thema „Vergebung“ fiel dann extrem leicht.

Aber auch neben den Krümelzeiten können wir ein megapositives Resümee ziehen. Wir durften eine unglaublich gesegnete Jungscharfreizeit erleben. Wir haben uns im Mitarbeiter-Team extrem gut verstanden, sodass sich jeder auf die Unterstützung der anderen verlassen konnte. Wir hatten so geniale Kinder dabei, die das ganze Programm mitgemacht haben. Wir mussten kein einziges Mal ins Krankenhaus fahren und wir hatten auch kein schlimmes Heimweh auf der Freizeit. Alle, die schon einmal auf einer Freizeit dabei waren, wissen, was das für ein Segen ist.





Uns so konnten wir uns alle nach zehn intensiven Freizeittagen glücklich und gesegnet auf den Heimweg machen, gepaart mit einer großen Menge Vorfreude auf die Jungcharfreizeit 2024.

Mit Jesus Christus – mutig voran

Tobi Kempf

Werbung – Anzeige

WIR GEBEN IHNEN
WAS AUF DIE
AUGEN & OHREN



Optik und Akustik



- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Grand Optik und Akustik e.K.
Inh. Judith Gründel

Schloßplatz 2-4
91207 Lauf a. d. Peg.

☎ 0 91 23 / 21 21
 📘 Grand.OptikundAkustik
 🌐 www.grand.de
 ✉ info@grand.de

Real Life ... shit happens Teenfreizeit 2023 in Dänemark!

Unser reales Leben haben wir mit fast 50 Teens und Mitarbeitern vom 10.-18. August 2023 an die dänische Nordseeküste verlegt! Das Thema „Real Life ... shit happens“ (dt. das echte Leben ... Scheiße passiert) hat uns diese 9 Tage durch die Freizeit begleitet! Doch einmal ganz von Anfang! Am Donnerstag starteten wir um 4 Uhr von der Heldenwiese. Nach langer Fahrt (12 Stunden) kamen wir endlich an unserem Haus in Blavand (Nähe Esbjerg) an und wurden von Siggie und Johannes mit einem leckeren Abendessen begrüßt. Die nächsten Tage waren gefüllt mit Bibelarbeiten zum Thema „Real Life“ von König David. Gemeinsam haben wir uns die Fra-



gen gestellt „Was macht echte Freunde aus?“, „Warum lässt Gott Leid zu?“ oder „Was, wenn Gott mich warten lässt?“. In Kleingruppen ging es danach in eine heiße oder manchmal noch etwas schläfrige Diskussionsrunde. Am Nachmittag konnten wir bei bestem dänischen Wetter (ca. 20° und meistens Sonnenschein) sportlich aktiv werden, den Schnatz (goldene Krawatte) beim Geländespiel fangen oder bei Workshops kreativ werden. Natürlich durften auch Ausflüge zum Meer mit gemeinsamen Baden, Spazieren gehen in den Dünen oder Volleyball und Fußball nicht fehlen. Den Abschluss eines jeden Tages bildete ein bun-



gen gestellt „Was macht echte Freunde aus?“, „Warum lässt Gott Leid zu?“ oder „Was, wenn Gott mich warten lässt?“. In Kleingruppen ging es danach in eine heiße oder manchmal noch etwas schläfrige Diskussionsrunde. Am Nachmittag konnten wir bei bestem dänischen Wetter (ca. 20° und meistens Sonnenschein) sportlich aktiv werden, den Schnatz (goldene Krawatte) beim Geländespiel fangen oder bei Workshops kreativ werden. Natürlich durften auch Ausflüge zum Meer mit gemeinsamen Baden, Spazieren gehen in den Dünen oder Volleyball und Fußball nicht fehlen. Den Abschluss eines jeden Tages bildete ein bun-

tes Programm aus Volkstanz, Krimidinner, Lobpreisabend oder der Kampf um einen goldenen Scheißhaufen. Bevor schließlich der offizielle Zeitpunkt zum Schlafengehen um 22:30 Uhr gekommen war (natürlich sind dort die wenigsten ins Bett gegangen) teilten

B
L
U
MEER
E
N

Gärtnerei
und Floristik

91244 Reichenschwand
Oberdorfer Str. 6

☎ 09151 / 63 13

Werbung - Anzeige

Berichte und Reportagen

die Mitarbeiter ein Zeugnis aus ihrem Leben und wir sangen ein paar Lieder zusammen.

Hier ein paar Stimmen von Teens:

Ich fand die Teenfreizeit sehr toll, da ich mit den meisten Leuten mehr in Kontakt gekommen bin. Außerdem hab ich näher zu Gott gefunden, was mich im Leben auch sehr weiterbringt. Die Mitarbeiter waren immer sehr freundlich und lustig, weshalb die Spiele immer cool organisiert waren. Ich freue mich auf nächstes Jahr!

Paul Mika

Die Busfahrten waren sehr witzig! Auch die Gemeinschaft, weil man sich mit jedem verstanden hat! Klar, es gab von den 45 Leuten zwei, drei, mit denen man nicht sehr viel geredet hat, aber sonst hat man eigentlich wirklich mit jedem mal was zusammen gemacht. Dann auch im Bezug auf die Gemeinschaft war es toll, dass man sich auch mal außerhalb der Bibelstunden zusammen gesetzt hat und über Gott, Glauben oder auch andere Themen diskutiert bzw. ausgetauscht hat. Was auch sehr Spaß gemacht hat, war das gemeinsame Singen. Die Fahrten ans Meer und dann gemeinsam Schwimmen und Volleyball/Fußball spielen waren auch sehr cool. Im Bezug auf die Bibelarbeiten hat das Thema sehr gut gepasst. „Shit happens“ und ich fand es sehr gut, zusammen auch mal über das nicht so Schöne im Leben zu reden, also das Thema Leid und so. Sehr schöne Freizeit!

Niklas Ketterer

Von der diesjährigen Teenfreizeit in Dänemark sind mir besonders die Strandbesuche und verschiedene Programmpunkte in Erinnerung geblieben, wie zum Beispiel das Geländespiel oder das Brettbodenspiel. Auch die Bibelarbeiten fand ich sehr schön gestaltet und mir haben die Gespräche, die dadurch entstanden sind, sehr gut gefallen!

Leonie Schwarz

Ein dickes Dankeschön...

- ▼ ...an alle Mitarbeiter (Sophia, Louisa, Jo, Joni, Maggy, Lukas, Johannes und Siggj), die diese Freizeit zu einer unvergesslichen Zeit gemacht haben. Danke für euren Einsatz, Zeit und Liebe!
- ▼ ...an alle Teens, die mitgefahren sind und deswegen die Freizeit so cool gemacht haben! Ihr seid der Hammer!
- ▼ ...an euch, die für uns gebetet und uns unterstützt haben! Wir haben Jesus und sein Wirken real erfahren dürfen!
- ▼ ...an unseren Herrn Jesus Christus, der uns bewahrt, begleitet und geführt hat!

*Im Namen der ganzen Gruppe
Jule*



PS: Für alle, die gerne die Auflösung zum letzten Anzeiger hören möchten: **Gakkebrev** ist ein gereimtes Briefchen, welches sich Kinder gegenseitig an Ostern schreiben. Wer den Absender seines Briefchens herausfindet, bekommt ein Schokoei! Auch beim **Katzenschlagen** geht es um Süßigkeiten. Dort wird solange auf ein Fass geschlagen, bis die Süßigkeiten herauspurzeln. Auf dem Fass ist natürlich eine Katze aufgemalt!

Hof Birkensee



Mit der Community Weihnachten feiern:

23.-26.12.2023

Wir wollen der Botschaft von Weihnachten Raum geben und die Festtage gemeinsam gestalten.

Für alleinlebende Frauen von 18-55 Jahren

Leitung: Schwestern von Hof Birkensee

Kosten: DZ € 165,-/EZ € 180,-;

Schüler/Stud.: DZ € 135,-/EZ € 150,-;

Kursgebühr: Verdienende € 75,-;

Schüler/Stud. € 56,-

Frauenwochenende „Das gönnt sich mir...“:

26.-28. Januar 2024

Ein Wochenende zum Ausspannen und Innehalten - Zeit für mich und Zeit für Gemeinschaft mit anderen Frauen, Zeit zum Stillwerden, Zeit für Gott, Zeit zum Feiern und Zeit für Kreativität, Miteinander den Sonntag begrüßen und Gottesdienst feiern.

Für Frauen von 25-60 Jahren (ohne Kinder);

Leitung: Andrea Linhard, Barbara Wagner;

Kosten: DZ € 110,-/EZ € 120,-;

Kursgebühr: € 60,- + anfallende Materialkosten

Infos und Anmeldungen:

Community Christusbruderschaft

Hof Birkensee, 91238 Offenhausen

Tel. 09158 9989-90/-91

oder www.hofbirkensee.de

E-Mail birkensee@christusbruderschaft.de



Herzessache

Mann und Frau - gleiche Spezies, aber doch zwei Welten!

mit

Werner Schindler

(Pastor beim

Hensoltshöher

Gemeinschaftsverband)

Wann: 11.11.2023, 19:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Christuskirche,

Martin-Luther-Str. 15, Lauf

Eintritt frei, Spenden sind gerne willkommen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauf

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Veranstaltungen

Friedensgebet - jeden Mittwoch von 17:20-18:00 Uhr in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze:

16. November 2023, 25. Januar 2024 von 20:00-21:15 Uhr. Ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreistänzen aus aller Welt. Wir tanzen, je nach Wetterlage, drinnen oder draußen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold

Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christusbruderschaft.de) oder telefonisch anmelden.

LIGHTHOUSE

Where is the love?

12. Nov. 2023, 18 Uhr Christuskirche Lauf

CVJM Lauf & EJ Lauf | lighthouse.lauf | www.cvjm-lauf.de

Ein moderner Gottesdienst
für Junge und Junggebliebene. Eine coole
Message für dein Leben und Musik, die dich mitreißt
und berührt.

Ein Ort, an dem du Jesus begegnen und in deinem
Glauben wachsen kannst.

Und hinterher noch gute Gemeinschaft und
Gespräche bei einem Snack.

Du bist herzlich eingeladen, komm vorbei!

Nächste Termine

12.11.23 - 17.12.23 - 18.02.24 - 17.03.24
05.05.24 - 16.06.24 - 14.07.24 - 08.09.24
jeweils um 18 Uhr

CVJM Lauf & EJ Lauf | lighthouse.lauf | Christuskirche Lauf

CVJM-Anzeiger

Der CVJM Bayern

lädt ein:

08.11.2023, 19:30 Uhr
Supporttime – Fresh X,
was steckt dahinter?

11.-12.11.2023
Leitungskongress, Dele-
giertenversammlung &
Hauptausschuss, Burg

11.-12.11.2023
Indiaca Deutsche
Meisterschaft Damen +
Mixed + Herren, Sylbach
(Westbund)

25.-26.11.2023
Indiaca Deutsche Meis-
terschaft Jugend A + B,
Bindlach (Bayern)

13.12.2023, 19:30 Uhr
Supporttime – Zusam-
menwirken von Finan-
zen und Vereinsarbeit

12.-13.01.2024
Seminar „Geistlich leiten“
für Kirchenvorsteher,
Burgambach (Scheinfeld,
Dekanat Neustadt/Aisch)

15.-19.01.2024
Global Castle 1, Burg

Weitere Angebote unter
[www.cvjm-bayern.de/
eventcalendar](http://www.cvjm-bayern.de/eventcalendar)

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Schluss mit
FERNWEH

**ADVENT
IN LEIPZIG**
08.12. - 10.12.2023

Entdecke tolle Reiseziele
www.cvjm-bayern.de/reisen

Bodensee - 4-Tages-Busreise **21.06. - 24.04.2024**
Tagesausflug Würzburg & Veitshöchheim **12.09.2024**
Jordanien - biblische und historische Stätten
jenseits des Jordans **25.10. - 03.11.2024**
Schlesischer Advent
in der Oberlausitz **06.12. - 08.12.2024**

Foto: by Philine Kirschner, Leipzig Travel GmbH

Termine / Einladungen

Was macht eigentlich... Familie Szymanowski

Was machen wir eigentlich? Nun seit neun Jahren (Wo ist nur die Zeit hin?) wohnen wir nicht mehr im schönen Lauf, sondern sind wieder in unsere Heimat nach Falkenstein im Vogtland gezogen. Sind wir damals „nur“ mit einem Kind gegangen, so haben sich noch drei dazugesellt. Unsere Kinder sind Jette (12), Anouk (7), Edda (3) und Malthe (1). Wir haben hier als Eltern viel Action und Freude im Haus und so richtig langweilig wird es uns da nie.

Christian arbeitet in Lichtenstein in einem Krankenhaus als OP-Pfleger. Hierfür macht er derzeit noch eine Fachweiterbildung, um dann auch offiziell sich so nennen zu dürfen und Prüfungen abzunehmen.

Marlen arbeitet seit Februar wieder als Lehrerin an einer Oberschule (das ist eine Mischung aus Realschule und Hauptschule) in Plauen und hat seit diesem Schuljahr wieder eine „eigene“ 5. Klasse.

Jette besucht schon die 7. Klasse am Gymnasium und genießt es im Kinderchor, in welchem sie auch Musicals aufführen, mitzusingen oder ihr neues Hobby Waldhorn spielen auszuüben.

Anouk ist in der 2. Klasse an einer jahrgangsübergreifenden Grundschule und baut sehr



gern mit Christian irgendwelche Dinge im Haus bei uns. Auch sie singt im Kinderchor und freut sich schon auf die nächste Aufführung Ende September.

Edda hat mit dem neuen Schuljahr von der Krippengruppe in die Kindergartengruppe gewechselt und ist sehr stolz nun endlich „groß“ sein zu dürfen.

Malthe, unser Jüngster im Bunde, ist ein Schelm und Charmeur und wickelt alle ziemlich schnell um den kleinen Finger.

Leider gibt es hier keinen CVJM im Ort, der nächste wäre in Plauen. ☹️ Aber gern wollten wir Gemeindeanschluss. Zu-

erst waren wir wieder in unserer alten Kirchgemeinde, dies war aber nicht das, was wir uns für uns und unsere Kinder gewünscht haben. Daher haben wir uns dazu entschlossen, in die EFG Falkenstein zu wechseln. Dort sind wir nun schon seit sechs Jahren und fühlen uns sehr heimisch. Christian ist der Chef der Musik und Marlen leitet mit die Öffentlichkeitsarbeit und gestaltet den Gemeindebrief (irgendwie auch ein Anzeiger ☺️) Die Kinder gehen gern zur Jungschar und in den Teenkreis oder auch sonntags zu ihren Kinderstunden. Der EFG-Sport, der hier donnerstags stattfindet, ist auch sehr begehrt.

Wir wünschen euch als CVJM Gottes Bewahrung und seinen Schutz, auch in diesem Jubiläumsjahr, und natürlich freuen wir uns auch, wenn ihr uns mal besuchen kommt. ☺️

Es grüßen euch die 6 Szymanowskis



GARTENPFLEGE
Andreas Reichel

Kuhnhofer Weg 4B
91207 Lauf

Werbung – Anzeige

CVJM-Anzeiger

Restart Music

Du spielst ein Instrument?
Du hast erste Gesangserfahrungen?
Du hast schon eigene Texte geschrieben?
Dich interessiert Technik?

Dann solltest du unbedingt zum Workshop-Tag **RESTART MUSIC** am Samstag, 27.01.2024

kommen. Wir wollen dich und deine Begabung fördern und laden dich um 10:30 Uhr in die Christuskirche ein. Für die Workshops konnten wir hochkarätige Leiter gewinnen, darunter auch Judith Geissler, Profi-Sängerin, die bereits im ZDF und im Bayerischen Fernsehen aufgetreten ist.

Sei dabei und bringe Freunde und Bekannte mit!

Bitte melde dich bis spätestens 21. Jan. 2024 an bei christian.kempf@cvjm-lauf.de

Veranstalter:

CVJM Lauf in Kooperation mit Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauf



The poster features the title "RESTART MUSIC" at the top. Below it are four images: a guitar, a piano keyboard, a drum set, and a microphone. A red circular sticker on the bottom left says "NEUER TERMIN! 27. JANUAR 2024". Text on the poster includes "MUSIK WORKSHOPS", "CHRISTUSKIRCHE LAUF", and "7. OKT. 10-12". Logos for CVJM and the church are at the bottom.

November 2023–Januar 2024

Fragen an die Vorsitzenden

Im Mai haben wir als CVJM Lauf einen neuen ersten und stellvertretenden Vorsitzenden bekommen. Tobi Kempf und Johannes Huffer leiten gemeinsam mit Esther Kozuschnik die Geschicke des Vereins. Weil die beiden ganz neu in diesem Amt sind, haben wir nach etwa 100 Tagen die Gelegenheit genutzt und ihnen ein paar Fragen gestellt. Welche das waren und wie sie darauf geantwortet haben? Einfach weiter lesen. Viel Vergnügen.

Anzeiger (A): Wie verbringst du deine Zeit, wenn du nicht gerade für den CVJM was machst?

Tobi (T): Wenn ich nicht gerade meinen Job bei der Firma EMUGE nachgehe, gehe ich in meiner Freizeit sehr gerne Sport machen (Fahrradfahren oder Joggen) und freue mich über jedes Treffen mit Freunden und Familie jeglicher Art.

Johannes (J):

1. Schlafen
2. Mit anderen Personen, insbesondere mit der Familie, treffen
3. Lebensunterhalt finanzieren

A an Tobi: Wie ist denn deine Laufbahn im CVJM Lauf bisher? Wer hat dich und dein Glaubensleben geprägt?

T: Es ist – glaube ich – mutig, mit meinen 26 Jahren bereits von einer Laufbahn zu sprechen. Nichtsdestotrotz war meine erste Stati-

on im CVJM-Lauf die Jung-schar mit zehn (vorher habe ich mich aufgrund meiner Schüchternheit nicht getraut) und anschließend diverse Jugendgruppen. Hier wurde ich stark geprägt von den Gruppenmitarbeitern der verschiedenen wöchentlichen Angebote – allen voran Matze, unseren damaligen Hauptamtlichen.

Mit 15 Jahren durfte ich dann meinen TiM-Kurs im CVJM machen und war ab da verliebt in die Jung-schar (+Freizeit) und die Arbeit mit Kindern. In diesem Jahr, elf Jahre später, habe ich meine Mitarbeit in der Jung-schar an den Nagel gehängt (*hust hust ... vielleicht vorübergehend ... hust hust*). Und nun bin ich seit 2022 im Hauptausschuss und seit diesem Jahr im Vorstand.

A an Johannes: Wo kommst du denn eigentlich her? Wie ist denn deine Laufbahn im CVJM Lauf bisher? Wer hat dich und dein Glaubensleben geprägt?

J: Ich komme aus dem Laufer Ortsteil Günthersbühl und bin dort aufgewachsen. In den Jugendjahren habe ich nichts mit dem CVJM Lauf zu tun gehabt. Vielmehr bin ich durch die SMD (eine christliche Vereinigung für Studenten in Deutschland) und einen jobbedingten Umzug (nach dem Studium zurück in die Heimat) zum CVJM gekommen. Die Er-



fahrungen in der SMD Ulm haben mich bestärkt, mich im örtlichen CVJM zu engagieren. Ich habe unter Tamara Maier in der Jugendarbeit (TMBT) mitgeholfen und tue das neben meiner Hauptausschuss- und Vorstandstätigkeit auch jetzt noch. Soweit zur Laufbahn im CVJM. Ach, und ich war 2015 mit dem CVJM Bayern

noch in Chile auf einer Begegnungsreise unterwegs 😊.

Wer hat mich und mein Glaubensleben geprägt: Oh, da gibt es viele Personen, die ich bisher getroffen haben. Ich bin (und auch jetzt noch) mit Jesus durch Höhen und Tiefen gegangen. Die Personen und Freunde, die mir zur Seite standen, haben mich geprägt, aber auch diverse Autoren haben mir gezeigt, dass ich mit meinen Fragen nicht alleine bin. Dass ich an Jesus glauben und festhalten kann, ist wohl nur sein Verdienst und nicht meiner. Was ich erfahren durfte: Da, wo wir uns selbst aufgeben und uns Jesus zuwenden, beginnt Gott einen zu tragen. Auf Jesus schauen, ihm vertrauen, aber dann auch konsequenterweise auf ihn bauen.

A: Wie läuft das so mit euren Treffen und Abstimmungen? Wie oft trefft ihr euch? Wie viel Zeit steckt ihr in die neuen Vorstandsaufgaben (ca. pro Woche)?

T: Wir haben im Monat einen festen Termin mit der Vorstandssitzung, in welcher wir uns austauschen und versuchen alle wichtigen Themen zu besprechen. Alles was in der Zeit dazwischen aufkommt und nicht bis zur nächsten V-Sitzung warten kann, versuchen wir entweder über unsere Signal-Gruppe oder in einem persönlichen Gespräch zu klären – hier gibt es ja reichlich Möglichkeiten, sich persönlich zu treffen. Den zeitlichen Aufwand kann man schlecht pauschalisieren, da es Monate gibt wie September und Oktober, in denen alles zusammen kommt und sich die Ereignisse überschlagen und auf der anderen Seite den August, wo einfach jeder im Urlaub ist 😊.

J: Das würde ich mal unter dem Stichpunkt „Betriebsgeheimnis“ zusammenfassen.

A: Wenn man etwas Neues macht, dann hat man ja oft auch bestimmte Erwartungen an die Aufgabe. Was waren deine Erwartungen und vor allem, haben sie dann mit der Realität übereinstimmt?

T: Das stimmt! Ich bin vor allem so ein Mensch der, wenn er eine Idee hat, diese auch so schnell wie möglich in den

Verein bringen und im besten Fall umsetzen möchte. Dies klappt leider nicht immer – aber hier darf ich einfach noch ein wenig meine Geduld trainieren.

J: Puh, ob ich Erwartungen hatte, weiß ich nicht. Vielmehr hatte ich das Gefühl, es wird eine Aufgabe an einen herangetragen, die keine andere Person machen möchte. Zumindest hatte ich nie das Gefühl, dass sich die Leute um den Job gerissen hätten (Einschub in eigener Sache: Wenn ich hier falsch liege, dann bitte bei mir melden, da lässt sich bestimmt was machen 😊).

Vielleicht gab es eine Erwartung: Ich will bzw. wollte Menschen die Möglichkeit geben hier Dinge, die für sie wichtig sind (und mit den Werten des CVJM übereinstimmen) weiterzugeben. Was ich ein bisschen ernüchtert feststellen muss ist, dass dies ganz besonders

von dem persönlichen Commitment („Verbundenheit“) der einzelnen Person abhängt. Wenn ein Ehrenamt mir wirklich am Herzen liegt, dann brauche ich den Verein nicht zwingend, denn ich würde es selbst organisieren oder mir eine Organisation suche, wo ich mich engagieren kann. Somit können wir als Verein die Ressourcen zur Verfügung stellen, die die Arbeit erleichtern aber die Verbundenheit und Loyalität kommt von jedem Einzelnen, der sich ehrenamtlich im Verein engagiert – gleich in welchem Bereich.

A: Gibt es auch Sachen, von denen du vorher keine Ahnung hattest, mit denen du dich in den letzten Monaten beschäftigen musstest? Wie bist du vorgegangen? Wen konntest du fragen?

Nachhaltiges Heizen heißt, Verantwortung zu übernehmen.



Der Gebäude-Energie-Spar-Check – das Berechnungsprogramm mit TÜV-Zertifikat!



Mikro-KWK Vitotwin 300-W. Der Heizkessel, der Strom produziert!

Nijhuis Heiztechnik & Service GmbH
Stühleinshöhstraße 7
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 / 9858-91
Mobil: 0171 / 1242247

Besuchen Sie uns auch online:
www.nijhuis-heiztechnik.de



Werbung – Anzeige

T: Auf jeden Fall. Alles kann man einfach nicht wissen und können. Hier haben wir wirklich dankenswerterweise einen wunderbar besetzten Hauptausschuss mit unterschiedlichen Gaben den man jederzeit fragen kann. Ein Beispiel war der „Busunfall“ bei einer Vermietung an das Dekanat, bei welchem wir ganz entspannt das Kompetenz-Team „Versicherungen und Finanzen“ aus dem HA ansprechen konnten und hier Fachleute in diesem Gebiet das Problem lösen konnten.

J: Ja, z. B. wie viel administrative und koordinative Aufgaben hinter den Kulissen ablaufen. Eigentlich habe ich schon einen Job beim Freistaat Bayern, der mich zu genüge mit so etwas beschäftigt und wollte auch gar nicht mehr davon haben. Ich wusste gar nicht, dass ich das jetzt auch noch in meiner Freizeit tue.

Vorgehensweise:

1. Ist das mein Zuständigkeitsbereich? Kann man das delegieren?
2. Wenn ja, was muss ich wann unternehmen, um die Anfrage gelöst zu bekommen?
3. Uh, jetzt bist du aber spät dran, mach mal...

Zum Glück gibt es ein paar erfahrenere Leute, die noch im HA sind oder früher mal waren, die man fragen kann. Es muss das Rad nicht immer neu erfunden werden, besonders bei administrativen und gesetzlichen Erfordernissen.

A: Gibt es Aufgaben, die überraschenderweise ganz anders sind, als du sie dir vorgestellt hast? Besser oder schlechter?

T: Puh, hier fällt mir tatsächlich gerade nichts ein...

J: Dazu kann ich wohl nur eine allgemeine Feststellung treffen: Persönlich versuche ich es ziemlich vielen Menschen „recht zu machen“. Das sind ehrenwerte Ansprüche für eine Aufgabe als stellvertretender Vorsitzender, aber manchmal geht das eben nicht.

A: Teilt ihr euch die Aufgaben? Oder macht jeder alles, was so anfällt? Gibt es Sachen, die auf jeden Fall der erste Vorsitzende machen muss?

T: Aktuell verteilen wir die Aufgaben nach Gaben und Stärken unter uns drei auf. Dabei berücksichtigen wir auch, wenn mal einer aus z. B. privaten Gründen etwas weniger Luft hat. Hier finden wir meiner Meinung nach

aktuell einen sehr guten Weg. Bei Sachen die ein erster Vorsitzender machen muss, fällt mir aktuell das Unterschreiben von Dokumenten ein. Aber auch das ist keine Mammutaufgabe.

J: Ja, wir teilen uns die Aufgaben ein. Jeder von uns hat unterschiedliche Stärken und Interessen, wo jeder sich gerne selbst einbringt und dann macht die Arbeit im Ehrenamt Spaß. Ansonsten ist es nur ein „Job“, wie jeder andere, nur ohne monetäre Bezahlung. Absprachen sind wichtig, damit wir Arbeiten nicht doppelt machen. Denn man kann sehr viel Freizeit für das Ehrenamt einbringen. Das ist aber nicht mein Ziel, ein ausgewogenes Verhältnis muss gegeben sein. Ich finde es gut, wenn der Vorsitzende die Richtung angibt, selbst wenn es unterschiedliche Meinungen zu einem Thema gibt.



A: Ist der CVJM ein Verein, wie jeder andere? Oder anders gefragt: Was ist das Besondere am CVJM (Lauf)? Gibt es da etwas?

T: Auf gar keinen Fall! Für mich macht den CVJM Lauf so besonders, dass man hier auf nur liebevolle und hilfsbereite Menschen trifft. Es ist immer so schön zu sehen, dass die CVJM-Familie da ist, wenn sie gebraucht wird. Das ist für mich etwas ganz Besonderes und nicht selbstverständlich.

J: Ganz ehrlich: Ich war noch in keinem anderen Verein Mitglied. Also keine Vergleichsbasis.

Ich denke, dass macht nicht nur den CVJM aus, sondern uns Christen:

1. Wir dürfen am Reich Gottes schon jetzt mitarbeiten – es geht um mehr als um meine Freizeitbespaßung
2. Dass man dem Gegenüber einen höheren Vertrauensvorschuss gewährt, als z. B. anderen Menschen
3. Sich auch vergeben kann, wenn mal etwas nicht so gelaufen ist, wie es sollte.

A: Wo willst Du deine Prioritäten setzen (in der Aufgabe als Vorstand oder einfach als CVJ-Mer)?

T: Aktuell setze ich meine Prioritäten auf die neuen Aufgaben und diese fristgerecht zu erledigen. Sobald dies einigermaßen läuft, möchte ich den Verein mit einem engagierten HA-Team weiterhin fit für die Zukunft machen. Als CVJMer würde ich gerne die Idee der organisierten Kindergeburtstage weiter-

verfolgen. Das heißt, mein Traum wäre hier, dass wir verschiedene Themen (Fußball, Piraten, Prinzessin, etc.) anbieten und Eltern ein Rundum-sorglos-Paket bei uns buchen können. Neben einer kostendeckenden Spende haben wir den großen Vorteil, dass wir die Kinder für unsere Gruppenstunden einladen können und hier auch neue Kinder erreichen können. **Wenn Du hier Bock hast, mitzudenken und mitzuarbeiten, kannst Du dich gerne bei mir melden.**

A: Was wünschst Du dir für den CVJM Lauf?

T: Ich wünsche dem CVJM-Lauf, dass das stolze Alter von 125 Jahren nur eine Zwischenstation in seiner Geschichte bleibt und wir mit dem Jungscharleitsatz „**Mit Jesus Christus – mutig voran**“ mit dem Verein attraktiv und am Puls der Zeit bleiben können.

J: Dass Jesus und die frohe Botschaft, die wir zu verkünden haben, im Mittelpunkt stehen.

A: Was wünschst Du dir von jeder Mitarbeiterin bzw. jedem Mitarbeiter?

T: Ich freue mich über jede Zusage für eine Mitarbeit bei einer Aktion. Ganz besonders freue ich mich, wenn von Mitarbeiter/innen



neue Ideen für regelmäßige oder einmalige Aktionen kommen. Über rechtzeitige Zusagen und eine gewisse Zuverlässigkeit würde ich mich in Zukunft sehr freuen.

J: Dass sie oder er sich dort einbringt, wo sie oder er kann und es ihr oder ihm ein Herzensanliegen ist.

Noch ein persönliches Anliegen von mir, da ihr ein paar Fragen von mir beantwortet bekommen habt, habe ich auch eine Frage an euch, die Leserinnen und Leser dieses Interviews – insbesondere die „Jungebliebenen“ (Jahrgänge vor 1998) unter euch:

- ▼ Was ist euch am CVJM Lauf wichtig?
- ▼ Was wünschst ihr euch vom CVJM Lauf?
- ▼ Welche Angebote vermisst ihr?

Wendet euch doch gerne kurz an mich (johannes.hupfer@cvjm-lauf.de).

Die Fragen stellte Hedi Nockemann

Stimmungsbild Wiesen-Café 2023

„Mein Gott, ist das schön hier!“ sage ich in eine Gesprächspause hinein. Alle am Tisch nicken und lassen den Blick schweifen über den Wald, die Wiesen und Weiher. Sogar eine Schafherde leistet uns Gesellschaft. Es ist Wiesencafé, ein Sonntagnachmittag im

schließlich auf den Heuchlinger Spielplatz. Die Besucher sitzen im Schatten und sind ins Gespräch vertieft – mit alten Bekannten und ganz neuen Gesichtern.

Schon im zweiten Jahr in Folge bereitet das Wiesen-Team von Mai bis August am Sonntagnachmittag zwischen 14:30 Uhr und 17:00 Uhr diesen herrlichen Ort zum Zusammenkommen vor. 30 wunderbare KuchenbäckerInnen haben uns gemeinschaftlich sehr gut versorgt.

Die Besucher kamen mit dem Rad, auf ihrem Sonntagsspaziergang oder mit dem Auto. Diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, können bis zur Wiese fahren und seit diesem Jahr in eigens bereit gestellten „echten“ Stühlen an den Kopfen den Biertische bequem und sicher sitzen. Die Stimmung war wetterunabhängig heiter, ob

Hitze oder Gewitterwolken, ein Stückchen Kuchen und eine Tasse Kaffee, das ging immer!

Dankbar blicken wir auf den Sommer 2023 zurück und freuen uns, wenn es im Mai 2024 wieder weiter geht.

Wenn Du das Wiesen-Team verstärken kannst (dringend...) oder einen Kuchen spenden

November 2023–Januar 2024



möchtest, wende Dich bitte an Anja Bürger unter a.buerger67@gmx.de

Wiesen-Facts

- ▼ 14 Sonntage
- ▼ 52 gespendete Kuchen - Danke dafür!
- ▼ 24 Liter Kaffee
- ▼ 14 Liter Milch
- ▼ 320 Besucher
- ▼ 35 Stunden Gemeinschaft auf der CVJM-Wiese



Sommer. Auf der Wiese gibt es Schatten unter Bäumen und Pavillons, dazu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Für die ganz Kleinen stehen eine Sandmuschel und Wasser zum Planschen bereit. Die größeren Kinder kicken eine Weile auf die Tore, dann spielen sie Wikinger-Schach und verabschieden sich

CVJM-Anzeiger

„Gott will es!“

von Bernd Decker

Überraschenderweise erhielten CVJM-Mitarbeiter Ende September eine Nachricht im sozialen Netzwerk. Der CVJM hatte 10 Gratis-Karten für das Clubspiel gegen Magdeburg zur Verfügung. Wow! Joni verteilte sie nach dem Windhundprinzip (Danke Joni!). Somit kam ich seit Jahrzehnten mal wieder ins Club/Franken-/Max-Morlock-Stadion und konnte Menschen, Stimmung, Spannung und Lautstärke „genießen“. Im Block neben den Ultras echt ein Erlebnis!

Mit dabei mein alter Schulfreund und CVJMer Georg.

Abseits des Spielfeldes fiel mir an der Bande des Magdeburger Gästeblocks ein Transparent auf. Darauf stand: „Gott will es!“ Immer wieder fragte ich mich, was er denn will, was ist „es“? Meine Sitznachbarin Sophia hatte schnell die Antwort bereit: „Dass der Club gewinnt!“ Ob das die Magdeburger Fans auch so sahen? In der Halbzeitpause fragte ich



Sport



Mangplatz 4
91207 Lauf

Telefon 09123 3353
Fax 09123 75637

eMail: vogtmann@franken-vielfalt.de
www.zweirad-vogtmann.de

- * Reparatur
- * Beratung
- * Verkauf
- * Service

Werbung - Anzeige

ein Magdeburger Pärchen nach der Bedeutung des Spruchs. Spontan antworteten sie „dass das Spiel friedlich verläuft“.

Nun, letztlich gewann der Club 1:0. Und in Anbetracht von 11 Gelben Karten auf dem Spielfeld verlief das Spiel außerhalb des Rasens tatsächlich friedlich - wahrscheinlich wollte es Gott so! 😊

WG 2023

Auch dieses Jahr hatten wir Jugendliche im CVJM wieder die Möglichkeit, 5 Tage lang in der WG gemeinsam zu Wohnen und Zeit miteinander zu verbringen. WG steht für „Wohngemeinschaft“, was bedeutet, dass ca. 20 Personen ihren Lebensmittelpunkt vom 17.-22.07.2023 ins CVJM-Haus verlegt haben. Nachdem wir Mädels das Jungscharzimmer und die Jungs den Keller bezogen hatten, gestalteten wir eine Anwesenheitsliste an der Pinnwand. So wussten immer alle, wer sich gerade wo aufhält. Ob im CVJM-Haus, in der Schule, zu Hause oder auch ganz woanders. Besonders lustig war die Gestaltung des Becherparkplatzes, denn hierbei konnten wir uns sehr lustige Spitznamen füreinander ausdenken.

Die WG hat, wie immer, während der Schulzeit stattgefunden, weshalb der Schlaf bei manchen vielleicht etwas zu kurz kam. Um uns aber den Start in den Tag zu erleichtern, haben sich die Mitarbeiter um unser Frühstück gekümmert. So konnten wir immerhin gestärkt in die Schule gehen. Glück für alle, die bereits fertig mit der Schule waren und deshalb



auch mal gut und gerne erst zum Mittagessen aufgestanden sind. Nachmittags war dann endlich Zeit für Gemeinschaft! Wir sind oft Volleyballspielen gegangen, oder an heißen Tagen auch mal ins Freibad, um uns abzukühlen. Zwischenendrinn konnte jeder seinen eigenen Verabredungen oder Terminen nachgehen. Abends wurden wir dann



von Johannes lecker bekocht. Und auch der darauffolgende Spüldienst war meistens schnell verteilt und ging in guter Stimmung leicht von der Hand.

Danach konnten wir uns wieder zwischen verschiedenen Aktivitäten entscheiden, bevor wir dann die Tage mit Lobpreis und einer Andacht der Mitarbeiter offiziell abgeschlossen haben. Allerdings, wie man sich vielleicht schon denken kann, war danach noch nicht

Schluss. Wir haben noch bis tief in die Nacht geredet, Spiele gespielt und in der letzten Nacht sogar getanzt. ☺

Alina Crome



TRILOGIS

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Gesundheit verstehen - Therapie erleben

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Kinderosteopathie
Naturheilverfahren

Michaela Werthmann-Schmitt
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
Sauglingsosteopathie

Andreas Schmitt
Physiotherapeut
Osteopathie
Applied Kinesiology



Marktplatz 36 · 91207 Lauf an der Pegnitz · Tel.: 09123 - 96 539 80
www.praxis-trilogis.de

Y-Camp 2023

„take perspective“

„Perspektive nehmen“ war das Motto des Y-Camp 2023 in Waging mit 165 jungen Erwachsenen aus zwölf verschiedenen Ländern und Kulturen: Deutschland, Chile, Brasilien, Hong Kong, China, Tschechische Republik, Ukraine und aus Iran, Afghanistan, Gambia, Senegal und Syrien.



Unterschiedliche Perspektiven auf Herausforderungen der Lebenswelten junger Menschen, wie Gleichheit, Megatrends, Klimawandel, politische Instabilität, Abschied und Trauer wurden intensiv durchdacht, mit Botschaften der Hoffnung bestreut und ganzheitlich auch aus Gottes Sicht betrachtet.

„Unser Weg, die Vision 2030 des World-YMCA mit Leben zu füllen: Junge Leute führen das Camp;



Vorträge und Andachten: In Zweier-Teams geben junge Menschen ihre Perspektiven und Glaubenserfahrungen weiter.

Teamwork: Internationale YMCAs kochen, führen durch ein Abendprogramm und gestalten Abendgebete.

Mentale Gesundheit: Ein Soul&more-Team kümmert sich um Gefühle, Atmosphäre und Bedürfnisse von Teilnehmern und Teammitgliedern.

Unsere Vision: Der YMCA-Van macht es: In kleinen Schritten erkennen, was später die Welt zum Erblühen bringen wird, durch die Liebe junger Leute, die den YMCA führen und inspirieren!“ Zitat Daniel Gass

Dies alles geht nicht ohne Emotionen, sein eigenes Lebens- und Gottesbild hinterfragen zu lassen, mutig seine Meinung zu äußern, ohne zu verletzen und Neues verstehen zu lernen und vielleicht auch neue Wege zu wagen. Für mich – aber auch alle Teammitarbeiter und Teilnehmer eine wertvolle, aber auch



herausfordernde Zeit bei schönstem Wetter in Gottes wunderbarer Natur auf einer Kuhwiese am Waginger See.

Esther Kozuschnik

Bestattungen
Blank

bestattungen-blank.de

**Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land**

Hersbruck 09151 9084555	Lauf a. d. Pegnitz 09123 9808778	Schwaig b. Nürnberg 0911 54847238
-----------------------------------	--	---

Familienabenteuercamp in Waging

von Anna Eckert

Bei traumhaftem Wetter starteten wir Mitte August ins Familiencamp I nach Waging. Für uns (Familie Eckert) war es das erste Mal, dementsprechend groß war die Aufregung, wie das Wetter mitspielen und wie die Nächte werden würden. Mit dem Wetter hatten wir, wie sich im Laufe der Woche herausstellen sollte, ein riesiges Glück. Das darauf folgende Camp hatte leider mehr Sturm- und Regens als Sonnenzeiten.

Für die Leser, die noch nie auf einem Familiencamp in Waging waren hier ein kleiner Einblick ins Programm:

Jeden Vormittag gab es eine Bibelerlebniszeit. Gemeinsam mit zwei Archäologen machten wir uns auf die Suche nach verschiedenen Kraftquellen und fanden Vertrauen, Freude, Liebe, Ruhe und Veränderung. Dabei sangen wir zusammen ermutigende Lieder, lauschten einem tollen Anspiel, hatten eine Familiengebetszeit und es konnten in einem kurzen Impuls darüber nachdenken, wie Gott uns in unserem Alltag Kraft geben möchte.

In der anschließenden Workshopzeit konnten die Erwachsenen entweder tiefer in den Bibeltext einsteigen oder zusammen mit den Kindern an einem Workshop teilnehmen. Hier kam kein Interesse zu kurz – es gab zahlreiche Kreativ- und Sportangebote. Und auch an die Kleinsten war gedacht. Bei den

Abenteuerkids gab es ein liebevoll gestaltetes Programm mit Liedern, Basteln und Spielen zum Tagesthema.

An den Nachmittagen konnte jede Familie ihr Programm selbst wählen. Bei warmen 28°C Wassertemperatur entschieden sich die meisten dazu, den Nachmittag am oder im See zu verbringen. Kanus, SUP oder auch ein

Drachenboot und Segelboot standen zu unserer Verfügung und jeder, der wollte, konnte sie ausprobieren.

Abends gab es für die Kleinsten eine Gute-Nacht-Geschichte im Tipi und für die Größeren Spiel und Spaß im großen Zelt. Nach dem Abendabschluss konnte man den Tag noch am Lagerfeuer ausklingen lassen.



Die ganze Woche wurden wir von einem fantastischen Küchenteam verwöhnt. Dies trug sehr zu unserer persönlichen Erholung bei. Es tat gut, so verwöhnt zu werden! Dankbar blicken wir auf diese Woche zurück, die uns sehr gut getan und für den Alltag gestärkt hat.

Waging 2023 – weitere Stimmen von den Laufern:

Ruth und Hannes Sperber: Hannes und ich waren das erste mal in Waaging und es war eine sehr schöne und abenteuerliche Zeit. Der See hat jeden Tag für eine erfrischende Abkühlung gesorgt und die vielen Begegnungen mit lieben Bekannten und neuen Menschen taten uns besonders gut. Jeden Morgen



sind wir auf die Suche nach Quellen gegangen die uns Gott schenken möchte (Ruhe, Freude, Liebe, Mut und Vertrauen, ...) passend dazu haben wir ein Marmeladenglas mitbekommen gefüllt mit diesen Quellen, damit wir zuhause uns immer wieder dran erinnern können 😊

Katja und Anton Eckert: Waging 2023 war für uns: ein riesiger (Wasser-)Spielplatz bei perfektem Wetter mit vielen lieben Leuten, guter Stimmung, super leckerem Essen, fröhlicher

Musik und vielen Süßigkeiten. Dazu gab es noch kleinere und größere Abenteuer, die die Zeit am Waginger See mal wieder unvergessen machen. An der CVJM Weisheit: „**Einmal Waging – Immer Waging**“ ist halt doch was dran. 😊

Maria, Christian, Elisa und David Sölch: Wir sind überrascht, dass Waging jedes Jahr noch besser werden kann. Zu den vielen tollen Sachen, die es jedes Jahr gibt, wie den tollen See in herrlicher Kulisse, den bereichernden geistlichen Programmen am Vormittag und den wunderbaren Menschen, die dies alles überhaupt möglich machen, kamen dieses Jahr noch neue SUPs, zahlreiche Kleinkinderangebote und noch mehr liebe Menschen am Lauf dazu. Auch das Wetter war dieses Jahr voller Sonnenschein, wofür wir sehr dankbar sind, vor allem auch, da uns bewusst ist, dass es in der zweiten Woche leider nicht mehr so war. Wir sind schon gespannt auf Waging 2024.

Familie Decker:

Highlights für Noelia: Baden im See mit Schwimmreifen, Gute-Nacht-Geschichten im Tipi, Stockbrot am Lagerfeuer und die großen Gummibärchen aus dem Wow-Zelt.

Für Tamina: Herumräubern und Spielen im großen Tipi.

Mirjam: das tolle Wetter, die gute Gemeinschaft, der Süßigkeitenschrank, über Bibeltexte ins Gespräch kommen, das Kinderprogramm!

Christoph: Baden im warmen Waginger See unter einem gigantischen Sternenhimmel, leckeres Essen genießen und sich kaum um etwas kümmern müssen. Ok – bis auf die eigenen Kinder... Wir hatten eine sehr erfüllende und gefüllte Woche!

Gardinen

vom Meisterbetrieb

Perfekt genäht
Meisterhaft
angebracht

- ✓ wir beraten kostenlos
- ✓ wir messen kostenlos bei Ihnen aus
- ✓ wir erstellen Ihnen ein günstiges Angebot
- ✓ wir nähen, montieren und dekorieren zu fairen Preisen

- Gardinen-Fachgeschäft
- Sicht- und Sonnenschutz
- eigene Gardinnäherei
- Insektenschutzgitter

BRAUN

www.RaumBraun.de

Lauf · Luitpoldstr. 7 · Tel. 09123-3222

Mo/ Di/ Do/ Fr. 9-18** Uhr · Mi/ Sa. 9-12** Uhr

Parken Sie kostenfrei neben unserem Haus

Werbung – Anzeige

Berichte und Reportagen

Kirche Kunterbunt Oktober

Fünf Brote und zwei Fische lautete dieses Mal das Thema der Kirche Kunterbunt.

Es waren keine 5000, aber doch schon ganz schön viele Kinder, Eltern und Großeltern die sich am Samstag, den 07.10. in der Kirche St. Otto einfanden und gespannt der Geschichte von der „Speisung der 5000“ lauschten. Pastoralreferentin Gabriele Netal-Backöfer versammelte die Kinder um sich und erzählte ihnen die Geschichte ganz lebendig, mit instrumentaler Untermauerung und vielen schönen Kinderliedern. „Wo Jesus ist, müssen Menschen keinen Hunger leiden, wird gefeiert und geteilt.“ Die Kinder konnten auch Brotstücke an alle verteilen.

Der Feierzeit in der Kirche vorausgegangen waren wieder viele Stationen, an denen sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen am Geschirrtücher bemalen, Fische basteln, Getreide mahlen, Brotsorten und Lebensmittel erstasten und erschmecken, Fische angeln oder auch Spülschwämme stapeln die Zeit vertreiben



konnten. Bei den Papas war dieses Mal der „Bobbycar-Parcour“ besonders beliebt, da man hier seine Bestzeit bei jedem Versuch verbessern konnte!

Zwischendurch konnten sich alle am Feuer wärmen und dabei Stockbrot backen und essen.

Im ganzen Gemeindezentrum hingen Fische und Brote mit Buchstaben drauf, aus denen die Kinder einen Lösungssatz bilden mussten. „**Gott sorgt für uns**“ lautete dieser! Und genau dass durften wir beim gemeinsamen Essen auch wieder erleben mit Fisch- oder Käsebrötchen und als Nachtisch eine große Tüte Popcorn. Alles in allem ein sehr gelungener Nachmittag für alle Besucher, aber auch für unser Mitarbeiterteam.

Und schon bald heißt es wieder Kirche Kunterbunt in Lauf: Am 25.11.2023 laden wir ins Gemeindezentrum St. Jakob zum Thema **Weißt du wieviel Sternlein stehen?** ein.

Esther Kozuschnik





Thema: Weißt du wieviel Sternlein stehen?

Wer: Familien mit Kindern bis 12 Jahren
(mit Eltern, Großeltern oder Paten)

Wann: Samstag, den 25.11.2023
15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum St. Jakob
Breslauer Str. 21, 91207 Lauf



Werbung – Anzeige



www.stwl.lauf.de

www.agitur-wienberg.de

Hellwach.

Jeden Morgen sind wir schon für Sie da.
Denn ohne **Strom**, **Erdgas** und **Trinkwasser**
läuft nichts.

regional kundennah fair



Gasversorgung Lauf a. d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

Termine / Einladungen

„Sing mit!“

Ein Interview mit Musikpädagogin Mirjam Decker

Redaktion: Zunächst freuen wir uns, dass du nun in unserer Kirchengemeinde musikalische Akzente setzen wirst. Und: Schön, dass du jetzt der Anzeiger-Redaktion ein paar Fragen beantwortest!

Welche Instrumente spielst du?

Mirjam: Nun ja, die Frage ist jetzt natürlich, wie man „spielen“ definiert. Studiert habe ich Saxophon (klassisch) und Klavier. Im Studium kamen dann diverse Instrumente dazu, welche für den Unterrichtsalltag nötig wurden. Zum Beispiel Ukulele, Djembe und etwas Klarinette und ein bisschen Gitarre. Als Kind habe ich noch Flöte und Flügelhorn gelernt und sogar mal etwas georgelt. Nicht zu vergessen ist natürlich die Stimme, die ja unser ureigenes Instrument ist.

Was sollte man über deine Person wissen?

Mirjam: Ich bin verheiratet und habe zwei kleine Töchter (2 und 3,5 Jahre). Seit eineinhalb Jahren wohnen wir (wieder) in Lauf. Zuvor waren wir zehn Jahre in Würzburg daheim. Das Studium hat mich in diese wunderschöne Stadt gebracht. Ich habe Elementare Musikpädagogik und einen musikpädagogischen Master studiert. Vor meiner Elternzeit war ich an diversen Musikschulen tätig und in der Lehre an der Hochschule für Musik Würzburg. Nun bin ich mit zehn Wochen-

stunden bei der evangelisch-lutherischen Kirche in Lauf angestellt und habe parallel dazu einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Nürnberg. Aufgewachsen bin ich in Reichenschwand, weshalb die Laufer Gegend nicht nur für meinen Mann Christoph, sondern auch für mich Heimat ist.

Du und deine Familie, ihr seid alle beim CVJM Lauf. Wie kam es dazu?

Mirjam: Ich bin als Jugendliche über Mark Nockemann (Missiopoint-Sekretär) zum Laufer CVJM gekommen. Er hat damals mit mir und einer Freundin eine Jugendgruppe in Reichenschwand geleitet und mich dann zu einen TIM-Kurs überredet. So bin ich schließlich im CVJM-Lauf gelandet, wo ich dann auch ziemlich bald meinen Mann kennengelernt habe und tiefe Freundschaften finden durfte. Bis heute fühle ich mich in der großen CVJM-Familie sehr wohl.

Wie ist dein Verhältnis zu Gott? Spielt Musik dabei eine Rolle?

Mirjam: Musik spielt durchaus eine große Rolle. Musik ist meine Form des Gebetes, des Lobes und des Dankes. In schwierigen Phasen meines Lebens tragen mich alte und neue Lobpreislieder, auch, wenn ich sie dann, je nach Befinden, meist nicht singend, sondern hörend bete.

Du bist in der Kirchengemeinde Lauf in einer Teilzeitstelle angestellt. Was ist deine Aufgabe und wie könnte man bei Interesse mit dir Kontakt aufnehmen?

Mirjam: Meine Aufgabe ist es, die musikalische Nachwuchs-(Chor-)Arbeit der Kirchengemeinde zu gestalten. Die Arbeit mit Kindern im Alter von 5-17 Jahren steht also im Zentrum. Derzeit leite ich die Kinder- und Jugendchöre, die ich von Silke Kupper übernehmen durfte. Kontaktieren kann man mich einfach per Mail mirjam.decker@lauf-evangelisch.de, telefonisch (0157 3199 2135) oder sehr gerne auch persönlich.

Glaubst du an die Kraft der Musik? Kann Musik Menschen beeinflussen?

Mirjam: Ja, unbedingt! Jede*r von uns kennt dieses Phänomen und hat es bestimmt schon einmal erlebt. Musik zu hören oder Lieder zu singen ist ein meist hoch emotionaler Akt. Alle möglichen Befindlichkeiten können durch Musik hervorgerufen werden. Das birgt natürlich ein enormes Potenzial, kann aber genauso gut auch missbraucht werden (z.B. das Singen von fremdenfeindlichen Liedern im Nationalsozialismus).

Haben Ungeborene bereits ein musikalisches Empfinden? Könnte man das im Sinne einer positiven Entwicklung nutzen?

Mirjam: Das Ohr ist das erste funktionierende Sinnesorgan. Ungeborene nehmen schon sehr früh Klänge und Geräusche wahr. Schwangeren wird deshalb z. B. dazu geraten,



Schlaflieder zu singen oder regelmäßig eine Spieluhr an den Bauch zu halten. Neugeborene erkennen die Melodien wieder, was dazu führen kann, dass sie sich beruhigen. Abgesehen davon geht die Musikpädagogik heute davon aus, dass jeder Mensch mit einem musikalischen Potenzial geboren wird. Es muss dann aber „gefüttert“ werden, damit es sich entwickeln kann.

Kannst du/man alleine zweistimmig singen?

Mirjam: Ja, durchaus, das geht. Das sogenannte Obertonsingen ist eine wahre Kunst, die ich nur zu einem sehr geringen Teil beherrsche. Aber dadurch können zwei Töne gleichzeitig gesungen werden. Ein für uns hörbarer Ton besteht aus ganz vielen Tönen, den sogenannten Obertönen. Beim Obertonsingen wird neben dem Grundton (den Ton, den wir hören) ein Oberton verstärkt. Ich

kann also über dem Grundton eine ganze Latte an Obertönen darüber singen.

Nachdem du erst seit kurzem im Dienst bist, ist es vielleicht noch zu früh. Trotzdem die Frage: Hast du schon Pläne und Ideen für 2024?

Mirjam: Oh ich habe viele Pläne und Ideen! Was für 2024 schon fest steht, ist der Projektchor für Erwachsene (Infos siehe unten). Herzliche Einladung! Darüber hinaus habe ich z. B. große Lust auf das ein und andere Musical – sehr gerne auch in Zusammenarbeit mit dem CVJM Lauf.

Weihnachten steht vor der Tür. Worauf freust du dich am meisten?

Mirjam: Lebkuchen und Plätzchen, Weihnachtslichter und das gemeinsame Musizieren und Singen von Weihnachtsliedern und vielleicht etwas Ruhe...?

Hier noch die Chance, unseren Anzeiger-Lesern etwas mitzuteilen:

Mirjam: Komm und singt mit und/oder lasst eure Kinder mitsingen! Das Singen in Gemeinschaft ist absolut bereichernd, bestärkend und beruhigend. Die Corona-Pandemie hat uns in diesem Bereich viel abverlangt. Wir dürfen das Singen jetzt aber wieder genießen und das sollten wir auch tun. Ich freue mich auf viele mutige Sänger*innen! Und übrigens auch auf Musiker*innen, die

Lust haben, das ein oder andere Chorevent zu begleiten.

Danke, Mirjam, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Wir wünschen dir im Namen des CVJM eine erfolgreiche und erfüllte Zeit, mit allen eine frohe und gewinnbringende Zusammenarbeit und dir und deiner Familie eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

(das Interview führte Bernd Decker)



Mirjam 2009 bei Ten-Sing. Das Musical wurde vom CVJM Lauf unter Leitung von Ruth, Gisi und Mirjam einstudiert und aufgeführt



Dagmar Brandt
Sängerin und Gesangspädagogin

Gesang für verschiedenste Anlässe
(Hochzeit, Taufe, Geburtstag, ...)

Gesangsunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

0 91 23 / 70 29 822
dagmar.brandt@brandt-lauf.de
www.Gesang-Lauf.de

SING MIT – Angebote für Kinder

Spatzenchor 1 für Vorschulkinder (5–6 Jahre): dienstags, 14:15–14:45 Uhr
Spatzenchor 2 für Vorschulkinder (5–6 Jahre): dienstags, 16:15–16:45 Uhr



Kinderchor für Grundschul Kinder (6-10 Jahre): dienstags, 15:00-16:00 Uhr

SING MIT – Angebot für Jugendliche

Jugendchor (ab 5. Klasse): dienstags, 17:15-18:15 Uhr

Ausblick:

SING MIT – Angebot für Erwachsene

Du singst gerne in Gemeinschaft, hast derzeit aber keine freien Ressourcen für eine wöchentliche Probe oder möchtest erstmal in das Chorsingen reinschnuppern?

Herzliche Einladung zum Projektchor! An sechs Abenden wollen wir gemeinsam singen und moderne Stücke erarbeiten. Unsere Lieblingsstücke werden wir dann im Rahmen eines Gottesdienstes teilen.

Projektchor:

- Für alle singfreudigen Menschen ab 18 Jahren
- Voraussichtlich ab Februar 2024
- Vorkenntnisse oder Vorerfahrungen im Chorsingen sind nicht erforderlich. Teilnahme beim Konzertgottesdienst ist keine Voraussetzung
- Weitere Details folgen im Januar 2024, gerne aber schon jetzt per Mail anmelden und somit keine Infos verpassen!

Anmeldung für die Chöre:

mirjam.decker@lauf-evangelisch.de

Weitere Infos: <https://www.lauf-evangelisch.de/kinder-und-jugendchoere/>

Wir singen im Gemeindezentrum St. Jakob, Breslauer Str. 21, 91207 Lauf/Pegnitz

Edify Kollektiv

Bericht im nächsten Anzeiger!



Aus unseren Familien

Laura, geb. Hopfengärtner, und Björn Ohl-
sen freuen sich über die Geburt ihrer Tochter
Sela, die seit dem 27. Juni ihre Familie berei-
chert.

Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Se-
gen für euer Leben zu dritt, immer genügend
Schlaf, und viele schöne Momente miteinan-
der.

Im nächsten Anzeiger:

Berichte vom Jahresfest

- ▼ Edify Kollektiv (← hier schon S. 36)
- ▼ Jahresfestgottesdienst und -kaffeetrinken
(hier schon auf S. 24–25)
- ▼ O'Malley-Konzert



ROLAND ECKSTEIN
DER FRISEUR

- L'ORÉAL ColorXpert –
Ihr Experte für Colorationen
- Kérastase Pflege-Experte
- Farb- und Typberatung
- Echthaar-Extensions
- Dekoratives Make-up

L'ORÉAL KÉRASTASE
PARIS

Aktuelles:
Modetrends Frühjahr/Sommer für
Farbe und Schnitt mit der aktuellen
Farbkollektion „Reise geschichten“

Hersbrucker Str. 19 · 91207 Lauf/Pegnitz · Tel 09123 · 818 99 · www.rolandeckstein.de



CVJM LAUF
**CHRISTBAUM-
AKTION**

Christbaumaktion
am 13.1.2024,
10:00–12:00 Uhr
Mitarbeiter gesucht!

Eintritte

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

- ▼ Lothar Frischholz
- ▼ Fabian Meier
- ▼ Jonas Meier

Kompetenz-Teams

Wir haben zur besseren Erledigung der Aufgaben den Hauptausschuss in verschiedene Kompetenz-Teams (KTs) aufgeteilt:

Name des KTs	Mitarbeiter <i>Haupt-Ansprechpartner kursiv</i>	E-Mail
Immobilien / Mobilien	<i>Jonathan Sippel</i> Johannes Hupfer Frank Wüst	KTIMMO@cvjm-lauf.de
Events / Ideen / Mitarbeiter / Aktivitäten	<i>Jule Müller</i> Tobias Kempf Esther Kozuschnik Louisa Strauß	KTEIMA@cvjm-lauf.de
Verwaltung / Finanzen	<i>Christian Kempf</i> Christine Schneider Manuel Staab Dominik Raum	KTVEFI@cvjm-lauf.de
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation	<i>Sandra Spieß</i> Jonathan Simon Volker Beyler	KT0EAK@cvjm-lauf.de

Wenn ihr also zu irgendeinem dieser Themengebiete Fragen habt, wendet euch an einen der Mitarbeiter.

Hauptausschuss

Volker Beyler

09123 84110
volker.beyler@cvjm-lauf.de



Christian Kempf

09123 74165
christian.kempf@cvjm-lauf.de



Jonathan Simon

09123 987631
jonathan.simon@cvjm-lauf.de



Jonathan Sippel

01575 6272291
jonathan.sippel@cvjm-lauf.de



Sandra Spieß

0176 84175112
sandra.spiess@cvjm-lauf.de



Manuel Staab

0176 39641107
manuel.staab@cvjm-lauf.de



Louisa Strauß

0162 9545557
louisa.strauss@cvjm-lauf.de



Frank Wüst

09123 964460
frank.wuest@cvjm-lauf.de



**Christlicher Verein
Junger Menschen**

Lauf e. V.
Bergstr. 8
91207 Lauf
09123 13888



Postanschrift:
CVJM Lauf
Postfach 100422
91194 Lauf

info@cvjm-lauf.de
www.cvjm-lauf.de

CVJM Lauf Shop
shop@cvjm-lauf.de

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE07 76050101 0240 1238 93
BIC SSKNDE77

Vorstand vorstand@cvjm-lauf.de

Vorsitzender
Tobias Kempf
Dehnberger Str. 36
91207 Lauf
01525 6158284
tobias.kempfung@cvjm-lauf.de



stellvertretender Vorsitzender
Johannes Hupfer
Karl-Sauer-Str. 11a
91207 Lauf
0160 98172091
johannes.hupfer@cvjm-lauf.de



stellvertretende Vorsitzende
Esther Kozuschnik
Nelkenstr. 18
91244 Reichenschwand
09151 95517
esther.kozuschnik@cvjm-lauf.de



Schatzmeisterin
Christine Schneider
Amselgasse 3
91207 Lauf
09123 984422
christine.schneider@cvjm-lauf.de



Schriftführer
Stefan Schrader
stefan.schrader@cvjm-lauf.de



Hauptamtliche Jugendsekretärin
Jule Müller
Bergstr. 8
91207 Lauf
0157 30959958
jule.mueller@cvjm-lauf.de



Mitgliederverwaltung / Datenschutz
(Adressen, Anzeigerversand, Mitgliedsbeiträge)
Karin Kempf, 09123 74165, verwaltung@cvjm-lauf.de

Anzeigervertrieb
(Versand, Auslagen, Probeexemplare, Verteilung)
Simone Zitzmann, 09123 961680

Hausorganisation und -verwaltung per Mail an haus@cvjm-lauf.de
Hausmeister / Facility Management / Störungen
hausmeister@cvjm-lauf.de bzw. ktimmo@cvjm-lauf.de

CVJM-Bus-Verwaltung und -Reservierung
grundsätzlich per Mail an bus@cvjm-lauf.de

CVJM-Buswart (technisch) Günter Schlegl, 09123 3837

Anzeigerredaktion redaktion@cvjm-lauf.de
Chefredaktion (V. i. S. d. P.), Layout
Volker Beyler, 09123 84110
Redaktion Bernd Decker, 09123 14704
Uschi Höcht, 09123 987515
Hedi Nockemann, 09123 961923

Onlineredaktion / Webmaster Udo Reitzmann / Joni Simon / V. Beyler,
webmaster@cvjm-lauf.de

Newsdesk news@cvjm-lauf.de
zentraler Kontakt für Instagram, Facebook, WhatsApp, Newsletter...

Druck: WIRMachenDRUCK

Preis: 2 € (wird bei Mitgliedern mit dem Beitrag verrechnet)

Redaktionsschluss: grundsätzlich ein Monat vor Erscheinen

Erscheinungsweise: dreimonatlich, vier Ausgaben pro Jahr

PVSt, PSdg: ZKZ 12959

Auflage: 750 Exemplare

externes Angebot kennzeichnet ein externes Angebot,
welches nicht vom CVJM Lauf veranstaltet wird.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des CVJM Lauf oder der Redaktion wieder.

Jugenddiakonin der evang. Kirchengemeinde
Christina Höpfner



91207 Lauf
09123 990474
christina.hoepfner@lauf-evangelisch.de

**Sprechstunden
der Jugendsekretärin:**
Dienstag 9:00–11:00 Uhr
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr
09123 961924

Träume ausmalen.



**Damit Kinder einfach
Kinder sein können.**

Deshalb fördern wir Projekte von Kitas
und sozialen Einrichtungen in Nürnberg
Stadt und Land. Weil uns Teilhabe und die
Entwicklung aller Kinder wichtig sind.



s-magazin.de/engagement

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Nürnberg**